

Pokal und Zeugnis an einem Tag

Der Husumer Abiturient Niko Haß gewinnt bundesweiten Informatik-Wettbewerb und startet im Herbst ein duales Studium beim Software-Riesen SAP

Birger Bahlo

Bildungsministerin Karin Prien (CDU) will ab nächstem Jahr Informatik-Unterricht an Gemeinschaftsschulen und Gymnasien zur Pflicht machen, und das ab siebtem Jahrgang. Das teilte das Ministerium im Mai mit.

Niko Haß (18) aus Viöl ist darauf nicht angewiesen, denn er genoss an der Hermann-Tast-Schule (HTS) in Husum in der Oberstufe bereits Informatik-Unterricht, der ihm jetzt sogar eine Karriere eröffnet.

Er nahm an der von der Kieler Uni und der Fachhochschule Wedel veranstalteten Software-Challenge teil, an der sich bundesweit weiterführende Schulen beteiligen. Im Finale besiegte er einen Programmierer einer Schule in Friedrichshafen. Kaum war ihm der Sieg in diesem höchst anspruchsvollen Schüler-Wettbewerb mitgeteilt worden, ging es am selben Tag zur Ausgabe der Abitur-Zeugnisse – inklusive eines besonderen Lobes für den Sieg in dem Wettbewerb. Im nächsten Schritt beginnt der HTS-Absolvent



Niko Haß aus Viöl und ein Schüler aus Friedrichshafen schickten im Finale der Software-Challenge virtuelle Spieler ins Feld eines Brettspiels. Niko wurde Bundessieger. Foto: Volkert Bandixen

im Herbst in Karlsruhe ein duales Informatik-Studium bei SAP, der weltweit agierenden Software-Schmiede.

In der Software-Challenge musste Niko einen virtuellen Spieler so programmieren, dass er in einem Brettspiel die strategisch klügsten Entscheidungen gegen den virtuellen Gegenspieler einer anderen Schule trifft.

Für jeden der 1000 möglichen Züge gibt es nur zwei Sekunden Bedenkzeit. Über Nacht stießen die Spieler auf dem Server der Uni Kiel zusammen, morgens lagen die Ergebnisse vor. Im Verlauf des Tages galt es, gegebenenfalls die Taktik anzupassen, damit der Spieler

noch fokussierter den besten nächsten Zug finden kann. Ein Vergleich mit einem Schachcomputer: Jeden Tag musste Niko seine Technik nachschärfen, damit sein Spieler noch gezielter vorgehen kann.

Ob dabei Künstliche Intelligenz mitspielt? Nein, von automatischer Selbstoptimierung der Spielfigur könne keine Rede sein, wehrt der HTS-Abiturient ab. „Das alles folgt nur Mathe- und Statistik-Regeln und dem, was ich eingebaut habe.“

Niko ist keiner dieser in sich gekehrten Computer-Nerds, die das Wort Hacker mit einer Berufsbezeichnung verwechseln, sondern

ein besonnener junger Mann mitten im Leben, der sich auch noch für andere Themen interessiert und Sport betreibt. Bis vor Corona hatte er Tennis gespielt hat und will damit jetzt auch wieder anfangen.

Der Wettbewerb lief über mehrere Monate unter Begleitung durch Fachlehrer Ralf Kukowski, der am Ende des bundesweiten Wettbewerbs als „Best Teacher“ geehrt wurde. Zudem waren seine Mitschüler im Unterricht einbezogen und bekamen laufend gespiegelt, was sich bei Niko im Wettbewerb gerade tut.

„Das alles folgt nur Mathe- und Statistik-Regeln und dem, was ich eingebaut habe.“

Niko Haß
HTS-Abiturient

Informatik gilt als abstraktes Thema, und zählt folglich in der Breite der Schülerschaft nicht zum Lieblingsfach zählt. Aber an der HTS besteht die Möglichkeit, in der dreijährigen Oberstufe jeweils drei Wo-

chenstunden Informatik zu belegen.

Start mit dem Lego-Roboter

Wo erlebte Niko Haß seine erste Begegnung mit dem Thema? „Das fing mit einem Lego-Roboter an“, dem mit unterschiedlichen Aufgaben Leben eingehaucht werden konnte.

In der Mittelstufe ging es im Fach Forschung und Technik in die Niederungen der Hardware eines Computers, wo Löten, Schrauben und Verdrahten angesagt war. Aber die Schüler werden auch in die Welt der elektronischen Bauteile eingeführt, und sie bauen ihre ersten Mikrocomputer. Beim Programmieren gehe es darum, präzise Bedingungen zu formulieren. Die aus jeder Tabellenkalkulation bekannteste dürfte die Wenn/Dann-Funktion sein, gibt Niko ein kleines Beispiel aus dieser Technikwelt – mit Bezug zur Challenge. Es geht dort halt stets um die Frage, was ist die passende Antwort auf einen Zug des Gegners. Jetzt ist Niko am Zug – mit dem Beginn des Informatik-Studiums in Karlsruhe.